Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. In der Wilsnacker Straße 21 tödtete Albert Meyer seine Frau durch Beilhiebe. Der Mörder sagte u. a. aus, daß er seit Jahren mit seiner Frau in Unfrieden gelebt habe, weil diese ihn fortgesetzt mit Vorwürfen überhäuft habe. — Nach einem Einbruchsversuch Selbstmord verübt hat der 20 Jahre alte Handlungsgehilfe Arthur Plötz aus der Tilsiterstraße 23, der in den letzten Monaten in schlechte Gesellschaft gerathen war. Plötz hat sich, als er entdeckt wurde, mit einer Browningpistole eine Kugel in die rechte Schläfe geschossen. — Unterschlagungen von ca. 27,000 Mark führten den 26jährigen Buchhalter Robert Dunkelmann vor die hiesige Strafkammer. Dunkelmann ist schon im Jahre 1905 wegen Diebstahls zu einer längeren Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Trotzdem gelang es ihm, bei der hiesigen Filiale einer ausländischen Maschinenfabrik eine Anstellung als Buchhalter zu erlangen und sich zu einem Vertrauensposten emporzuschwingen, in welchem große Geldbeträge durch seine Hände gingen. Durch falsche Buchungen verstand er es, in Dreivierteljahren sich etwa 27,000 Mark anzueignen, die er zum großen Theil auf den Rennbahnen ausgab. Das Gericht verurtheilte ihn mit Rücksicht auf den groben Vertrauensbruch zu 2 Jahren Gefängniß und 3 Jahren Ehrverlust. —Kürzlich stürzte die 48 Jahre alte Arbeiterfrau Winkler aus einem Fenster ihrer im 2. Stockwerk des Hofgebäudes Colonieſtraße 121 belegenen Wohnung auf den Hof hinab. Mit einem linksseitigen Beckenbruch, mehreren Knochenbrüchen und schweren Kopfverletzungen brachte man die Bedauernswerthe nach dem Virchow-Krankenhause. — Wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung wird der 23 Jahre alte Kontorist Hans Hamann verfolgt. Der junge Mann war in einem Geschäft im Südosten der Stadt angestellt. Er kam in der letzten Zeit häufig zu spät und wurde entlassen. Seitdem ist er verschwunden. Es ergab sich, daß er nach und nach über 400 Mark unterschlagen und zur Verdeckung dieser Unterschleife die Bücher gefälscht hatte.

Potsdam. Die von ihrem früheren Geliebten, dem Schreiber Schulz, durch Revolverschüsse schwer verwundete Verkäuferin Frauenhain ist gestorben.

Provinz Ostpreußen.

Lyk. Die Stadtverordneten wählten als Beigeordneten den Kanzleirath Eyzgan einstimmig wieder. Für den Kasernenneubau soll nach einem vorläufigen Kostenanschlage der Betrag von 975,000 Mark erforderlich sein. Es wurde deshalb beschlossen, von der Provinzialhilfskasse ein Darlehen in Höhe von 1,100,000 Mark aufzunehmen.

Pillau. Der Bootsverleiher Otto Junker aus Pillau saß eines Abends in einem Lokal, als einige Matrosen von einem Dampfer, der am nämlichen Tage eingelaufen war, hereintraten. Auf die Frage des Junker, ob sie etwas mitbrächten, zogen sie mehrere Päckchen Tabak hervor, die er ihnen abkaufte. Bei einer später bei ihm abgehaltenen Haussuchung wurden 22 Päckchen Tabak gefunden, die in Betten versteckt waren. Er wurde daher wegen Tabaksteuerhinterziehung zu 168 Mark event. 56 Tagen, und wegen Begünstigung zu 100 Mark, event. 20Tagen Gefängniß verurtheilt.

Rastenburg. Im Alter von 61 Jahren starb hier der Kreisbaumeister a. D. Hermann Schumann. Der Verstorbene war etwa 25 Jahre im Kreiskommunaldienst thätig und hatte vorübergehend auch ein Stadtverordnetenmandat inne. Wegen seiner angegriffenen Gesundheit wurde er in den Ruhestand versetzt. Politisch gehörte Schumann zur Freisinnigen Volkspartei, für die er stets selbstlos eingetreten ist.

Tilsit. Ein Denkmal für Stadtrath Heydenreich, den Schöpfer der Jakobsruher Anlagen, wird bald in Jakobsruhe mitten auf dem alten Ausstellungsplatze erstehen. Es ist vom Verschönerungsverein geplant, ein Marmordenkmal (schwarze Säule mit weißer Büste) dem Andenken des Verstorbenen zu widmen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Bankdirektor Karl Fürstenberg in Berlin hatte seiner Vaterstadt Danzig das Grundstück Brotbänkengasse 36 im Werthe von 40,000 Mark zum Geschenk gemacht, unter der Bedingung, daß diese Schenkung zur Errichtung eines Museums für alte Danziger Erinnerungen verwendet wird. Herr Fürstenberg hat nun in hochherziger Weise weitere 60,000 Mark für diesen Zweck der Stadt geschenkt, so daß über 100,000 M. zu verfügen wäre.

Christburg. Der Postbeamte Ehrlichmann aus Saalfeld wollte auf dem hiesigen Vieh- und Pferdemarkt ein Pferd im Werthe von 500 Mark verkaufen. Da trat ein fremder Händler an ihn heran und machte ihm den Vorschlag zu einem Tauschhandel. Während Ehrlichmann das fremde Pferd besichtigte, verschwand der Fremde mit dessen Pferd. Dem Geschädigten blieb ein elender Gaul.

Dorotheenhof. Ein bedeutendes Unternehmen wird in Kürze in der Nähe des Bahnhofs Dorotheenhof in's Leben gerufen werden. Die Firma Haase-Dramburg läßt dort auf einem von der Herrschaft Sypniewo auf Jahrzehnte gepachteten Platz eine Schneidemühle mit Verwalterhaus und Wohnungen für 15 Arbeiterfamilien erbauen. Die Firma hat den schlagbaren Waldbestand von der im Kreise Wirsitz belegenen Herrschaft Runowo für mehrere Millionen Mark erstanden.

Provinz Pommern.

Pölitz. Der Arbeiter Wilhelm Wölz und andere verübten auf dem hiesigen Marktplatze und in der Mühlenstraße groben Unfug und ruhestörenden Lärm. Der hinzukommende Polizeisergeant Ollermann wies die Standalmacher zur Ruhe, doch B. griff den Beamten mehrmals thätlich an, sodaß dieser sich gezwungen sah, von seiner Waffe Gebrauch zu machen; B. erhielt einige Säbelhiebe. Als sich der Beamte nach Herstellung der Ruhe zum Weitergehen wandte, folgten ihm die Ruhestörer. Plötzlich feuerte B. eine Pistole ab; die Schrotladung traf die linke Hand und das Bein. B. wurde verhaftet. Er hat schon mehrere gerichtliche Vorstrafen.

Stargard. Hier ertränkte sich in der Ihna, nahe der Bumke'schen Badeanstalt, ein junges Dienstmädchen, die unverehelichte Glanermann. Aus welcher Ursache die Unglückliche sich das Leben genommen hat, konnte nicht festgestellt werden.

Stolzenhagen. Hier kam in rasendem Tempo ein Radfahrer die Steinstraße herunter und überfuhr den 7jährigen Knaben des Bauunternehmers Lucht. Dem Kinde wurde der rechte Unterschenkel zweimal gebrochen. Der Radfahrer stürzte vom Rade und konnte als der Arbeiter Meters von hier festgestellt werden.

Treptow a. R. Hier ist der von dem Gastwirth Ziemer in Langenhagen gepachtete Gasthof vollständig niedergebrannt.

Provinz Schlesien.

Breslau. Die seltene Feier einer 60jährigen Mitgliedschaft wurde in der hiesigen Singakademie begangen. Frau Ottilie Sachs, geb. Immerwahr, trat im Jahre 1849 als Mitglied ein, wurde 1872 in den Vorstand gewählt und für ihre verdienstliche Thätigkeit in demselben bei ihrem 50jährigen Jubiläum zum Ehrenmitgliede ernannt.

Bärsdorf-Trach. Zu Tode verunglückt ist der Stellenbesitzer und Fleischbeschauer Käsler in Bärsdorf-Trach. Beim Verladen eines verkauften Bullens auf den Viehwagen riß sich das wildgewordene Thier los und stieß dem Genannten seine Hörner mit solcher Gewalt in den Rücken, daß mehrere Rippen zersplittert und die Lunge schwer verletzt wurde.

Domb. Der Arbeiter Paul Plot aus Domb hatte sich wiederholt an einem 10 Jahre alten Schulmädchen in unsittlicher Weise vergangen. Mit Rücksicht auf das während der Verhandlung zur Schau getragene freche Wesen wurden ihm mildernde Umstände versagt. Das Urtheil lautete auf 2 Jahre Zuchthaus und die üblichen Nebenstrafen.

Glogau. Hier beging ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum die Putz-Firma B. Kronheim.

Glöglich-n. Der Arbeiter Malocha in Dominium Glöglichen wurde von einem schwerbeladenen Wagen überfahren und erlitt schwere innere Verletzungen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Flensburg. Die Strafkammer verurtheilte die 15jährige Dienstmagd Christine Jessen aus Mölby, die das Haus ihrer Dienerherrschaft, des Landmannes Juhl in Hatstrup, in Brand setzte, zu einem Jahre Gefängniß.

Husum. Der älteste Einwohner Husums, der frühere Kaufmann und langjährige Kassirer der Husumer Volksbank, zu deren Gründern er gehörte, Friedrich Jaspar, ist im 97. Lebensjahre gestorben.

Oldesloe. Der Arbeiter Hermann Hamann aus Poggensee wurde erfroren aufgefunden.

Oldenswort. Der Hof des Landmanns Joh. Stier-Osterenge, ein alter Eiderstedter Hauberg, ist abgebrannt.

Tetenbüll. Die Eheleute Hinrich Broders und Frau dahier feierten ihre Diamant-Hochzeit.

Provinz Posen.

Posen. Zum Vorsitzenden des am 30. v. M. gegründeten Provinzialverbandes des Deutschen Luftflottenvereins ist der Rektor der Akademie Professor Dr. Spier gewählt worden.

Bromberg. In Wovcin, Kreis Znin, ist das Armenhaus niedergebrannt; hierbei kam die 26jährige Arbeiterin Müller, ihr Vater, der Rentenempfänger Müller, und ihre fünfjährige Tochter um's Leben.

Güldenhof. Vor dem Schwurgericht hatte sich die Arbeiterfrau Wanda Marquardt aus Güldenhof wegen Körperverletzung mit Todesfolge zu verantworten. Die Angeklagte hörte ihren Sohn Karl draußen schreien. Sie eilte zum Fenster und sah, wie die 11 Jahre alte Arbeitertochter Olga Schmidt ihren Sohn schlug. Hierüber aufgebracht, lief sie mit der Axt in der Hand hinaus und schlug sie mit dem Rücken des eisernen Axttheils von hinten an den Kopf. Olga Schmidt stürzte sofort rücklings zu Boden. Der Arzt stellte einen Schädelbruch fest, und Abends starb die Verletzte. Die Angeklagte, die geständig ist, wurde, da die Geschworenen die Frage nach mildernden Umständen verneint hatten, zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Klepary. Dem Ansiedler Dengler in Klepary wurden 1050 M. gestohlen. Der Verdacht lenkte sich auf einen russischen Arbeiter, der bei D. in Arbeit stand, vor kurzem aber entlassen wurde und nun den Ort verlassen hat.

Provinz Hannover.

Göttingen. Geheimrath Max Runge, Direktor der Frauenklinik zu Göttingen, ist im Alter von 59 Jahren gestorben.

Hildesheim. Die städtischen Kollegien beschlossen, den in den Ruhestand getretenen Oberbürgermeister Dr. Struckmann wegen seiner Verdienste um die Stadt zum Ehrenbürger zu ernennen.

Münden. Kürzlich wurde der Maurerpolier Pape aus Münden von dem Zuge überfahren. Anscheinend liegt Selbstmord vor.

Rinteln. Die seitens unserer Stadt neu erbaute „Städtische Turnhalle" wurde dem Rektor der hiesigen Volksschule, Herrn West, feierlichst durch den Magistrat übergeben. Die Turnhalle soll den Volksschulen und den hiesigen Turnvereinen zur Benutzung stehen.

Sarstedt. Hier ereignete sich auf der Kohlenbahn beim Georgschachte ein schwerer Unfall. Der 6jährige Sohn des Glasmachers Franke hatte mit einem älteren Bruder dem Vater Essen hingetragen. Auf dem Rückwege suchten die Kinder trotz der Warnungen des Maschinenführers einen in der Abfahrt begriffenen leeren Kohlenzug zu erklettern. Der kleine Franke kam dabei zu Fall und gerieth unter die Räder eines Wagens. Dem unglücklichen Kinde wurden Brustkorb und Nase eingedrückt und auch sonstige Verletzungen zugefügt. Die Verletzungen waren so schwerer Art, daß das Kind bald unter den Händen des hinzugezogenen Arztes verschied.

Provinz Westfalen.

Bratefiek. Der Ziegler Heinrich Müller von hier wurde mit durchgeschnittenem Halse todt in seiner Wohnung aufgefunden. Er wird die That mit Ueberlegung ausgeführt haben, da er am letzten Abend schon etlichen Nachbarn Lebewohl gesagt hatte.

Dörmbach. Weil sich in der Nähe seines Hofes Zigeuner lagerten, hatte der Landwirth Reith in Dörmbach sein Gewehr mit Schrot geladen und im Nachbarhause aufbewahrt. Der Zufall wollte es nun, daß der Dienstknecht Kümmel das Gewehr entdeckte. Er hantirte so unglücklich mit der Waffe, daß sich dieselbe entlud und die Ladung theilweise ihm ins Herz ging, wodurch der Tod sofort eintrat.

Gleidorf. Der seit dem 15. Oktober 1859 bei der Firma Willibald Vogt hier ununterbrochen beschäftigte Heinrich Richstein feierte sein 50jähriges Jubiläum.

Rheinprovinz.

Godesberg. Der 5 Jahre alte Sohn des Weichenstellers Hergenröther lief plötzlich vor die Dampftrabahn Bonn-Godesberg-Mehlem. Es wurde dem unglücklichen Kinde das linke Bein abgefahren. Die erlittenen Verletzungen waren so schwer, daß der Knabe alsbald verschieden ist.

Kettwig. Synodalvikar Neuber von hier wurde zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Ohligs gewählt.

Meiderich. Ein Mann, der in Meiderich an der Kaiserstraße beim Ueberschreiten der Gleise überfahren und getödtet wurde, ist als der Bahnwärter H. Stoffers festgestellt worden. Es liegt jedenfalls ein Unglücksfall vor.

Pelkum. Auf der Zeche „de Wendel" in Pelkum kam der Anstreichermeister Friedrich Harlinghausen der elektrischen Starkstromleitung zu nahe. Er war augenblicklich eine Leiche.

Sterkrade. An der Holten- und Friedhofenstraßen-Ecke wurde der Schuhmacher Johann Schagen aus Krefeld von dem Schuhmacher Ludwig Kisselbach, mit dem er gezecht hatte, erstochen. Der Mann ist durch sechs Messerstiche getödtet worden. Den Stichen nach zu urtheilen, hat der Mörder wie ein Wahnsinniger auf sein Opfer eingestochen. Der Mörder wurde verhaftet.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Im hiesigen Landkrankenhaus, wo er von einem plötzlich und sofort bedrohlich einsetzenden Leberleiden durch eine Operation Heilung suchte, ist der Gymnasialprofessor a. D. Johann Plüigen gestorben.

Eussenhausen. Der Landwirth Julius Dietz von hier, der auf der Heimfahrt Abends mit seinem Fuhrwerk bei Eussenhausen verunglückte, ist seinen Verletzungen erlegen.

Frankfurt. a. M. Unlängst wurde hier ein stellungsloser Kaufmann namens Schilling festgenommen; er ist einer der Diebe, die bei dem Juwelenhändler Kaufmann in Stuttgart Waaren im Werthe von 150,000 Mark gestohlen haben. Seinen Mitschuldigen ist die hiesige Polizei auf die Spur.

Frohnhausen. Kürzlich wurde unser neuerbautes Schulhaus eingeweiht, im Beisein des Schulvorstandes, der Bürgermeisterei und des Landraths zu Dillenburg. Das alte Gebäude hatte 128 Jahre seinem Zweck gedient.

Mitteldeutsche Staaten.

Jena. Die Persönlichkeit eines Todten, der hier erschossen aufgefunden wurde, ist festgestellt worden. Es handelt sich um den 33 Jahre alten Kaufmann Behr aus Oberpöllnitz, der wegen Nervenleiden in Jena Heilung gesucht hatte. Vermuthlich hat der Lebensmüde, der verheirathet war und eine Familie hinterläßt, an der Wiederherstellung seiner Gesundheit gezweifelt und aus diesem Grunde zur Schußwaffe gegriffen.

Korbach. Allgemeine Theilnahme wird der Mutter des bei dem Unglück getödteten Maurers Landau entgegengebracht. Der fleißige, solide Mann war der einzige Ernährer seiner Mutter, die bereits den Mann wie einen zweiten Sohn durch Unglücksfälle verloren hatte.

Sondershausen. Die Fürstinwittwe Marie von Schwarzburg-Sondershausen beabsichtigt, die frühere Fasanerie zu einem Erholungsheim für Unterbeamte des Fürstenthums umzugestalten.

Zerbst. Der 17jährige Böttcherlehrling Walter Göhre aus Straßfurt fiel so unglücklich von einem 6 Meter hohen Dach, daß er einen Schädelbruch erlitt, der seinen Tod zur Folge hatte.

Sachsen.

Dresden. Der Lokal-Redakteur der „Dresd. Nachr.", Dr. Gaudil, seit 16 Jahren Schatzmeister des Vereins „Dresdener Presse", beging sein 25jähriges Dienstjubiläum bei dem genannten Blatte.

Augustusburg. Für die hiesige Stadt wurde Gemeindevorstand Wendt in Zwota zum Bürgermeister gewählt.

Crimmitschau. Unlängst beging der älteste Einwohner unserer Stadt, Privatier und Ehrenbürger Philipp Welker, seinen 90. Geburtstag. Welker gehörte lange Jahre dem Stadtverordnetenkollegium und der früheren Handels- und Gewerbekammer Plauen als Mitglied an.

Glauchau. Der Handarbeiter Schubert von hier, der von einem Neubau gestürzt war, ist den erlittenen schweren Verletzungen erlegen.

Leipzig. Der Revisor Hugo Beyer feierte das Jubiläum 25jähriger ununterbrochener Thätigkeit im Hause Giesecke & Devrient, Leipzig. Er wurde aus diesem Anlaß durch Worte ehrender Anerkennung und werthvolle Festgaben seitens der Firmeninhaber ausgezeichnet und auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hauses waren bestrebt, ihn durch sinnige Geschenke zu erfreuen.

Meerane. Die Stadtverordneten beschlossen, zum weiteren Ausbau der gegenwärtig niederen Volksschulen zu mittleren Volksschulen von Ostern 1910 ab 4 ständige und 3 Hilfslehrer mit einem jährlichen Mehraufwand von 12,200 Mark neu anzustellen.

Hessen-Darmstadt.

Fränkisch-Krumbach. Die hiesige Landwirthsfamilie Born hat ihre sieben Söhne dem Lehrerberufe zugeführt. Der Jüngste, Schulamts-Aspirant Karl Born, erhielt neuerdings definitive Verwendung an der Stadtschule zu Offenbach. Seine sechs Brüder erfreuen sich bereits definitiver Anstellung.

Heidesheim. In ihrer Wohnung todt aufgefunden wurde vor einiger Zeit die 65jährige Wirthin Elisabeth Jung. Der Arzt stellte Gehirnschlag fest.

Mainz. Von dem Festungswall am Bingerthore stürzte der 9jährige Gustav Winschermann herab auf das Straßenpflaster und blieb bewußtlos liegen. Er hat einen Schädelbruch erlitten und wurde nach dem St. Rochushospital verbracht.

Ober-Abtsteinach. Der verheirathete Landwirth Heinrich Heidenreich setzte seinem Leben durch Oeffnen der Pulsadern ein jähes Ziel.

Wald-Michelbach. Zwei Einbrecher, Fabrikarbeiter Heinrich Roth aus Worms und Stuhlmacher Jakob Schmitt aus Zotzenbach, wurden von der hiesigen Gendarmerie ergriffen. Als dritter im Bunde wurde der Fabrikarbeiter Peter Pflästerer aus Weinheim ermittelt.

Bayern.

München. Unlängst stürzte sich an der Plinganserstraße von einem Fenster des zweiten Stockwerkes die Frau des Privatiers und früheren Apothekenbesitzers Franz Joseph Goldstein auf die Straße herab, wo sie mit so schweren Kopfverletzungen liegen blieb, daß sie starb. Die unglückliche Frau, die schon früher einmal einen Selbstmordversuch verübt hat, dürfte von einem hochgradigen Nervenleiden in den Tod getrieben worden sein.

Aibling. Im hiesigen Krankenhause, wo er sich einer schwierigen Operation unterzogen hatte, verstarb nach langwierigem Halsleiden der bekannte 1. Gauvorsitzende der oberbayerischen Gebirgstrachten-Erhaltungsvereine F. X. Huber. In dem Manne ist ein seelenguter Mensch und ausgezeichneter Redner dahingegangen. Die Bauernbundsache verliert an ihm eine hervorragende Kraft.

Bamberg. Der frühere Diener bei der Oberbahnamtskasse in Bamberg, Willibald Baßing, der vor neun Jahren mit einem Betrag von 49,620 Mark flüchtig ging, wurde zur Gesammtstrafe von drei Jahren drei Monaten Gefängniß und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren verurtheilt.

Eggstätt. Der Kgl. Posthalter Georg Hamberger in Eggstätt wollte gemeinsam mit einem Knecht Baumstämme abladen, wobei einer der Stämme in's Rollen gerieth und Hamberger die ganze Schädeldecke zertrümmerte. Der Bedauernswerthe, der im 28. Lebensjahre stand und die Stütze seiner betagten Mutter war, blieb auf der Stelle todt.

Bayern.

Glöttweng. Ein im Schwabenlande bekannter Forstmann, der Kgl. Förster in Glöttweng Sebastian Friedrich, trat nach 40 Dienstjahren in den Ruhestand über. Mit ihm scheidet der letzte Forstmann aus dem Dienste, dessen Brust nebst dem Eisernen Kreuze 2. Klasse die silberne Militärverdienstmedaille ziert. Beide Auszeichnungen erwarb er sich 1870 als Korporal des 10. Jäger-Bataillons bei Weißenburg.

Ingolstadt. Dem 28 Jahre alten Fabrikarbeiter Anton Kettner liegt zur Last, daß er in der Nähe des Nordbahnhofes zu Ingolstadt und bei einem öffentlichen Fußwege die ihm begegnende Fabrikarbeiterin Kreszenz Huber in einen Kornacker warf und sie vergewaltigen wollte. Der Angeklagte ist geständig. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage unter Zubilligung mildernder Umstände und wurde Kettner sodann zur geringst zulässigen Strafe von drei Monaten Gefängniß verurtheilt.

Nürnberg. Hier ist die 5jährige Kaufmannstochter Lina Weber, Keplerstraße 16, abgängig.

Schweiz.

Bern. Im Alter von 61 Jahren starb nach schwerer Krankheit Eduard Kernen, Generalprokurator des Kantons Bern.

Annemasse. Der 45jährige Gärtner Miecet kehrte mit seinem fünfjährigen Töchterchen von einem Fest aus Annemasse heim. Sein Fuhrwerk stieß unterwegs mit einem Zuge der Strecke Annemasse-Samoins zusammen. Miecet und sein Kind wurden getödtet.

Basel. Mit einer in glanzvollem Rahmen gehaltenen Feier beging der 1859 gegründete römisch-katholische Gesellenverein Basel das goldene Jubiläum seines 50jährigen Bestandes.

Chur. Hier verstarb vor neun Monaten der Ingenieur Franz von Marchion von Valendas. Seine Erben haben nun in hochherziger Weise zur Errichtung eines Kreiskrankenhauses im Bündener Oberlande die Summe von 20,000 Fr. gestiftet.

Lausanne. Pfarrer Wilhelm Arnold, Seelsorger der unabhängigen deutschen Gemeinde in Lausanne, hat eine auf ihn gefallene ehrenvolle Wahl an eine erledigte reformirte Pfarrstelle in Unter-Barmen abgelehnt.

Lengnau. Im Bahnhofsgebäude Lengnau kam während seiner Arbeit der Maler Siebenmann mit der Starkstromleitung in Berührung und wurde getödtet.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. In der Wohnung Hannovergasse 14 ist die 82jährige Obercondukteurswittwe Franziska Thomann durch Explosion eines Spiritusbrenners schwer verunglückt. Ihre Kleider geriethen in Brand. Sie erlitt schwere Brandwunden und wurde in's Allgemeine Krankenhaus gebracht. — Neben den Schienen der elektrischen Bahn Wien-Baden an der Pottendorfer Brücke wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, der von einem Zuge überfahren worden ist. Er hatte eine Visitenkarte auf den Namen Franz Paul, Hüttelberggasse No. 3, bei sich. — Es fuhr der 36jährige Kaufmann Ludwig Stepan über den Mariahilfergürtel in der Richtung gegen die Sechshauserstraße auf der vorderen Plattform eines Motorwagens der Straßenbahnen. Er lehnte sich an die Schlußkette und infolge einer jähen Bewegung löste sich der Haken der Schlußkette aus dem Ring, wobei Herr Stepan auf's Pflaster fiel. Er schlug mit dem Kopf auf den Boden, verletzte sich und mußte im Wagen nach Hause gebracht werden.

Eger. In einem hiesigen Hotel wurde der Reisende Ignaz Ramharter der Firma Brüder Matura in Wien, Rabensteig 3, in hockender Stellung beim Waschkasten todt aufgefunden. Der Arzt constatirte Herzlähmung als Todesursache.

Graz. Hier ist Bernhard Edler v. Baldaß im 63. Lebensjahre gestorben. Vor seiner im Jahre 1906 erfolgten Pensionirung war v. Baldaß Ablatus im dritten Corps.

Marburg. Die 20 Jahre alte Lehrerin Gisela Laibacher hat sich vergiftet. Obwohl ärztliche Hilfe sofort zur Stelle war, konnte die Unglückliche nicht mehr gerettet werden.

Luxemburg.

Rümelingen. Der Bergarbeiter Nik. Hendler auf Grube Kolscheit wurde zwischen einen Förderwagen und eine Felswand eingeklemmt; er erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod augenblicklich eintrat.

Iggelbach. Hier sind vier Wohnhäuser vollständig niedergebrannt, und zwar die Häuser von Ludwig Abel, Friedrich Zimmermann, Jakob Weilacher und Konrad Flockerzi. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

Elsaß-Lothringen.

Montois-la-Montagne. Wegen Mords wurde hier von den Gendarmen der 25jährige Italiener Angelo Beni verhaftet, der kurz vorher in einem der berüchtigten Wirthshäuser jenseits der Grenze gewesen war und dort im Streite den Arbeiter Fousse erstochen hatte.

Mecklenburg.

Schwerin. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte Rentner Karl Pentzlin hierselbst, Voßstraße 22 wohnend. — Der Großherzog hat den Archivar Dr. Witte zum Archivrath ernannt.

Friedland. In hiesiger Stadt ist wiederum ein gemischter Chor in's Leben gerufen worden; ihm traten sofort 50 Mitglieder bei.

Klinken. Der elfjährige Sohn der Büdnerwittwe Mulsow in Klinken gerieth mit der rechten Hand in die Dreschmaschine und zog sich dabei eine schwere Verletzung zu.

Stavenhagen. Der Lehrer a. D. Altmüller von hier konnte auf den Tag zurückblicken, an dem er vor 50 Jahren sein Lehramt an hiesiger Stadtschule angetreten hatte.

Freie Städte.

Lübeck. Die Lübecker Gemeinnützige Gesellschaft, die ihr 120. Stiftungsfest feierte, hat auch im letzten Jahre wieder ein außerordentlich segensreiches Wirken entfaltet. Sie gab allein für wissenschaftliche Zwecke rund 38,000 Mark aus, ferner für Unterrichts- und Erziehungszwecke rund 17,000 Mark und für gemeinnützige Zwecke über 20,000 Mark.

Schweiz.

Bern. Im Alter von 61 Jahren starb nach schwerer Krankheit Eduard Kernen, Generalprokurator des Kantons Bern.

Annemasse. Der 45jährige Gärtner Miecet kehrte mit seinem fünfjährigen Töchterchen von einem Fest aus Annemasse heim. Sein Fuhrwerk stieß unterwegs mit einem Zuge der Strecke Annemasse-Samoins zusammen. Miecet und sein Kind wurden getödtet.

Basel. Mit einer in glanzvollem Rahmen gehaltenen Feier beging der 1859 gegründete römisch-katholische Gesellenverein Basel das goldene Jubiläum seines 50jährigen Bestandes.

Chur. Hier verstarb vor neun Monaten der Ingenieur Franz von Marchion von Valendas. Seine Erben haben nun in hochherziger Weise zur Errichtung eines Kreiskrankenhauses im Bündener Oberlande die Summe von 20,000 Fr. gestiftet.

Lausanne. Pfarrer Wilhelm Arnold, Seelsorger der unabhängigen deutschen Gemeinde in Lausanne, hat eine auf ihn gefallene ehrenvolle Wahl an eine erledigte reformirte Pfarrstelle in Unter-Barmen abgelehnt.

Lengnau. Im Bahnhofsgebäude Lengnau kam während seiner Arbeit der Maler Siebenmann mit der Starkstromleitung in Berührung und wurde getödtet.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. In der Wohnung Hannovergasse 14 ist die 82jährige Obercondukteurswittwe Franziska Thomann durch Explosion eines Spiritusbrenners schwer verunglückt. Ihre Kleider geriethen in Brand. Sie erlitt schwere Brandwunden und wurde in's Allgemeine Krankenhaus gebracht. — Neben den Schienen der elektrischen Bahn Wien-Baden an der Pottendorfer Brücke wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, der von einem Zuge überfahren worden ist. Er hatte eine Visitenkarte auf den Namen Franz Paul, Hüttelberggasse No. 3, bei sich. — Es fuhr der 36jährige Kaufmann Ludwig Stepan über den Mariahilfergürtel in der Richtung gegen die Sechshauserstraße auf der vorderen Plattform eines Motorwagens der Straßenbahnen. Er lehnte sich an die Schlußkette und infolge einer jähen Bewegung löste sich der Haken der Schlußkette aus dem Ring, wobei Herr Stepan auf's Pflaster fiel. Er schlug mit dem Kopf auf den Boden, verletzte sich und mußte im Wagen nach Hause gebracht werden.

Eger. In einem hiesigen Hotel wurde der Reisende Ignaz Ramharter der Firma Brüder Matura in Wien, Rabensteig 3, in hockender Stellung beim Waschkasten todt aufgefunden. Der Arzt constatirte Herzlähmung als Todesursache.

Graz. Hier ist Bernhard Edler v. Baldaß im 63. Lebensjahre gestorben. Vor seiner im Jahre 1906 erfolgten Pensionirung war v. Baldaß Ablatus im dritten Corps.

Marburg. Die 20 Jahre alte Lehrerin Gisela Laibacher hat sich vergiftet. Obwohl ärztliche Hilfe sofort zur Stelle war, konnte die Unglückliche nicht mehr gerettet werden.

Luxemburg.

Rümelingen. Der Bergarbeiter Nik. Hendler auf Grube Kolscheit wurde zwischen einen Förderwagen und eine Felswand eingeklemmt; er erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod augenblicklich eintrat.

Die Fischerin.

Ballade, nicht von Goethe.

Der Walzer tönt, der Walzer klingt,
Ein Jüngling ist am Ball,
Und eine Stimme zu ihm dringt:
„Mein Herr, ich bitte, Damenwahl!"
Er darf nicht sitzen, muß nun geh'n,
Er muß mit ihr im Saal sich drehn,
Ich fürchte schon, das endet schlimm.

Die Seide rauscht, die Luft ist heiß,
Halb zog sie ihn, halb sank er hin,
Und mitten in dem dichten Kreis,
Da liegen sie im Saale drin.
Die Mutter kommt, die Mutter naht,
Die Tochter weint, die Mutter tobt,
Und eh' er sich gerettet hat
Da war der Arme — schon verlobt.

Verdächtig.

Leutnant (stark verschuldet): Nun, wie gefällt Dir meine Braut, Johann?

„Hm!... Wenn Sie nur nicht reinfallen — die ist verdächtig hübsch!"

— Schlagfertig. Die bei Ihnen gekauften Streichhölzer müssen feucht sein, sie zünden gar nicht! — Dafür sind's ja auch Sicherheitshölzer!

— Gelungen. Richter (zum Gauner): Sagen Sie mir nur, wozu stahlen Sie eigentlich so viel Flaschen Wein und den Sekt? — Gauner: Ich wollte nächstens Hochzeit machen!

Ad oculos.

Alter Stubengelehrter (einem Hausfreunde seine Bibliothek zeigend, als eben die 40jährige Tochter eintreten will): „Und hier sehen Sie das klassische Alterthum!"

— Guter Rath. Wirth: Ich möchte 'ne neue Wirthschaft bauen, weiß Du keinen passenden Platz dafür? — Freund: O ja, baue doch draußen dicht neben der Trinkerheilanstalt, die entlassenen Patienten haben immer einen Riesendurst!

Der Backfisch.

„Gnädiges Fräulein, gestern habe ich von Ihnen einen ganzen Roman geträumt."

„Haben wir uns gekriegt?"

— Schnell geholfen. Schmierendirektor (als die durch ihre Komödien bekannte Salondame außer sich ist, da ihr angeblich der Schmuck gestohlen wurde): Da haben Sie eine Mark Vorschuß, kaufen Sie sich einen andern!

— Gefundene Ausrede. Gattin: Na, Du bist ein schöner, lebst den Pfennig habe ich heute früh in Deinen Taschen gefunden, alles vertrunken! — Gatte: Was wollte ich machen, auch die letzte Tasche ist mir zerrissen, und da dacht ich, ehe ich das Geld vielleicht verliere, ist es gescheiter, ich versauf's!